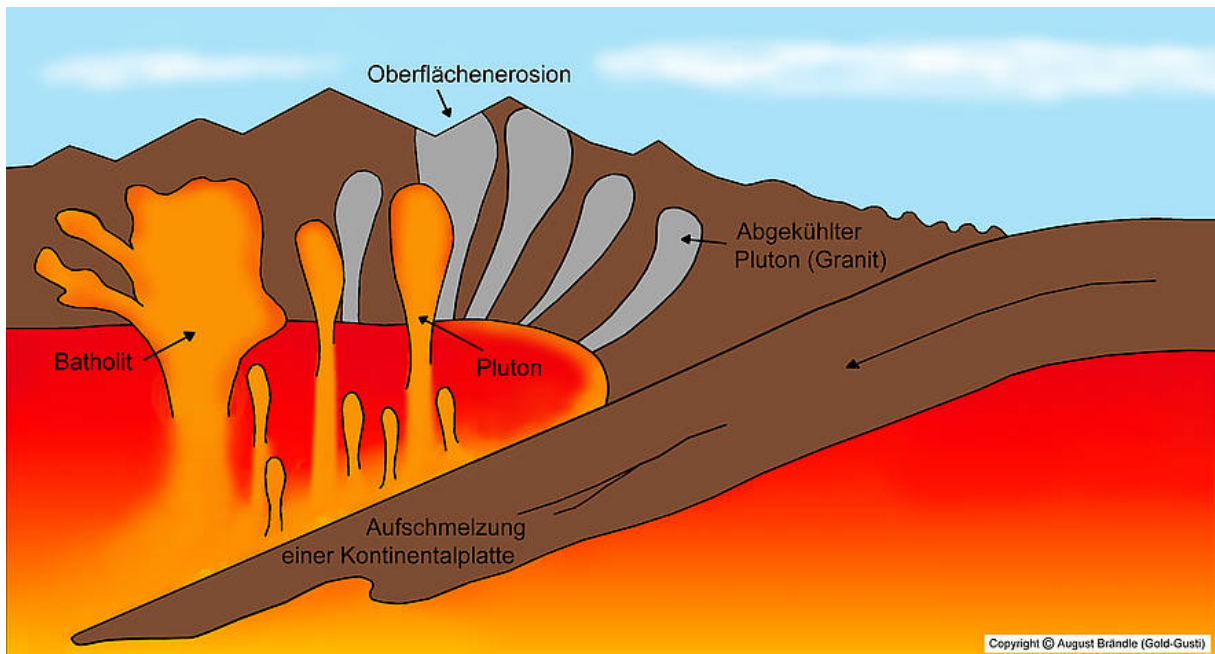


Gold und fairer Handel

Passt das zusammen?

**Eine kritische
Auseinandersetzung**

Die Entstehung und Gewinnung von Gold



<http://www.gold-gusti.ch/goldschuerfen-info/lagerstaetten/>

Während der **Entstehung der Erde** sammelte sich Gold in ihrem Innern (Magma).

In Gegenden mit **Gebirgsbildung** steigt besonders viel Magma nach oben. So gelangte auch Gold nahe an die Erdoberfläche.

Wird diese erreicht, spricht man von **Vulkanismus**, bleibt das Magma unter der Erdoberfläche stecken, dann entsteht ein **Pluton**.

Während des langsamen Abkühlens werden die chemischen Bestandteile getrennt. Der größte Teil des Magmas erkaltete zu **Granit**. Er bildet das Hauptgestein der Gebirge.

Gold und andere Metalle wie Blei wurden mit heißem Wasserdampf nach oben transportiert und in Spalten und Rissen abgelagert.

So entstanden **Goldadern**. Sie sind vermengt mit anderen Schwermetallen.

Wird das Gebirge im Verlauf der Jahrtausende durch Wasser abgetragen, dann sammeln sich Spuren von **Gold auch in Flüssen**. Es liegt im Sand auf dem Untergrund.

Verlagert der Fluss seinen Lauf, dann findet man Gold im **Sand der ausgetrockneten Flussbetten**.

Der Abbau von Gold

Goldadern im
im Gebirge

Flusssande

*abbauwürdig:
0,5 g pro Tonne Gestein*

Trennung des Goldes vom Gestein

*riesige Abfallberge (mit Schwermetallen),
Landschaft wird zerstört*

Einsatz von **Quecksilber** oder **Zyankali**

Goldnuggets

giftige Abfälle

Finanzwirtschaft
Goldschmiede
Industrie

Flüsse Boden

Nahrungsketten
werden vergiftet

Wildtiere

Bevölkerung

Quecksilber:

**Schwere Schädigungen des Nervensystems,
Missbildungen und Fehlgeburten**

Zyankali – ein tödliches Gift

Im Blut: Tod durch langsames Ersticken.

In der Lunge: Tod durch schnelles Ersticken.

Gold ist sehr begehrt:

- als zeitlose Wertanlage
- für Schmuck
- in der Medizintechnik und für Zähne
- in der Elektrotechnik für Handys, Computer und Fernsteuerungen

Der Goldumsatz an Frankfurter Börse

1. Quartal 2015: ca. 1050 Tonnen

- 600 Tonnen für Schmuck**
- 80 Tonnen für die Industrie**
- 370 Tonnen für Goldbarren,
Münzen und die Zentralbanken**

Davon wurden:

720 Tonnen neu gefördert

330 Tonnen recycelt

Förderstaaten:

Die größten Förderländer in Tonnen (2012)



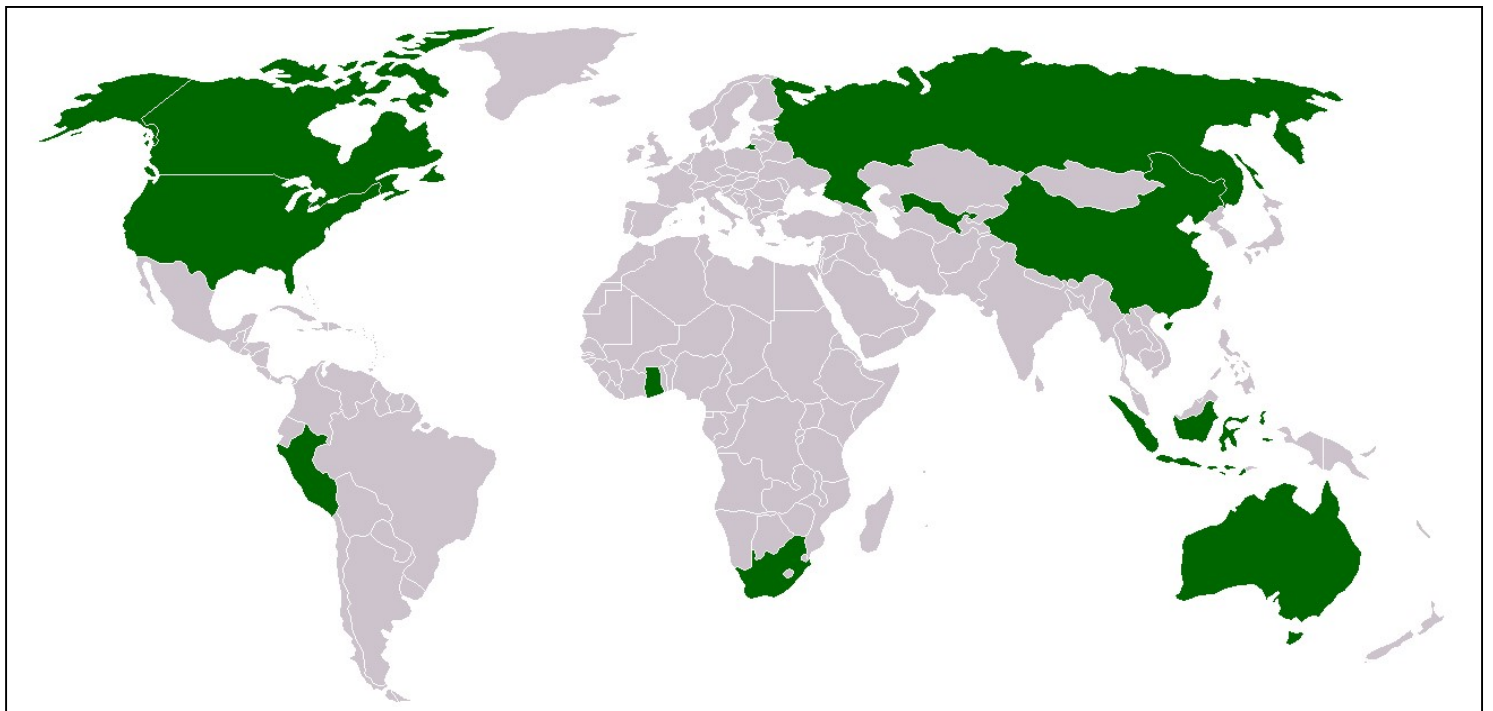
Quellen: Bloomberg; US Geological Survey; World Gold Council

F.A.Z.-Grafik Walter

**10 Staaten decken
67 Prozent der
weltweiten
Goldförderung ab
(Stand: 2011)**

CC BY-SA 3.0,

<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=342863>



Der Goldkurs

Der Goldpreis bezieht sich auf
1 Unze = 31,1 g

30.10.2016: 1275 US - Dollar

Der Goldpreis in US-Dollar: 1973 - 2015



Peru – Madre de Dios

Innerhalb von 2 Jahren wurden über 7000 ha unberührter, artenreicher Regenwald vernichtet.

Wo früher Bäume standen, ist heute eine Mondlandschaft: ein tiefer Krater, riesige Abraumhalden, aufgewühlte Erde.

In 1 Jahr wurden 500 Tonnen Quecksilber nach Peru importiert.

Der größte Teil befindet sich nun in den Flüssen und im Boden des Amazonasgebietes.

Die Schürfer sind weitergezogen – zurück bleiben Ureinwohner und Wildtiere in einer vergifteten, zerstörten Landschaft.

Die Armut hat die Menschen gezwungen für wenig Geld diese lebensgefährliche Arbeit zu verrichten.

Die Goldeinkäufer haben gut verdient.

El Salvador

Kanadische und US-amerikanische Bergbaukonzerne ziehen vor ein internationales Schiedsgericht um 100 Mio. US-Dollar Schadensersatz einzuklagen.

Seit der Weltwirtschaftskrise lohnt sich der Abbau von Gold für die ausländischen Konzerne wieder.

Pro Minute werden 20 Tonnen Gestein mit über 1000 Liter Wasser gelöst und das Gold mit Zyankali ausgewaschen.

Zurück bleibt eine Giftbrühe, die in einem Auffangbecken gelagert wird.

Im Jahre 2000 brach in Rumänien ein Damm von solch einem Auffanglager. 100.000 m³ vergiftetes Wasser ergoss sich über die Landschaft und die Flüsse, wie der Donau. Seither ist in Europa die Zyankaliwäsche verboten.

In der Umgebung der Minen breiten sich typische Krankheiten, die auf Schwermetallvergiftung zurückzuführen sind, aus.

Die Menschen wollen die Goldminen nicht!

Die Regierung hat die Abbaukonzessionen für die beiden ausländischen Konzerne nicht verlängert bzw. zurückgezogen.

Nun klagen diese vor einem Schiedsgericht, welches der Weltbank zugeordnet ist.

Die Einwände der salvatorianischen Regierung, dass der Abbau dem Land riesige Kosten durch die Umweltzerstörung und die Krankheiten verursacht, hat das Schiedsgericht nicht bestritten, aber für das Verfahren als nicht zulässig erklärt.

Hier geht es nur um die entgangenen Gewinne der Konzerne.

Die Konzerne berufen sich auf ein Freihandelsabkommen, welches ihnen diese Rechte auf „Entschädigung“ garantiert.

Inzwischen wurden 4 Gegner des Goldabbaus umgebracht und gegen den Kopf der Widerstandsbewegung wurde ein Gerichtsverfahren eröffnet.

Quelle: presente 3/2010 - CIR

Pro Gold

Transfair

- Wir müssen unsere **Handelspartner** unterstützen und ihnen eine Markt bieten, wenn sie die **Forderungen** einhalten.
- Menschen in den Bergdörfern haben oft **keine Alternative** zum Goldabbau.
- Es werden nur **Kleinproduzenten** unterstützt.
- **Ausbeuterischer Zwischenhandel** wird ausgeschaltet.
- Die Menschen bekommen einen **fairen Preis**.
- Es verbessern sich die **Lebensbedingungen in den Familien**.
- Die **Giftmengen** werden auf das notwendige Minimum beschränkt.
- Die **Nachfrage nach Fairgold** ist groß.
- Wir haben eine **Transparenz in der Lieferkette**.

Contra Gold

Misereor & Brot für die Welt

- Ohne **Gift** geht es nicht – die Gifte schädigen die Menschen und ihre Umwelt (Lebensgrundlage).
- Der **Schutz der Menschen** und der **Schutz der Natur** dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden – sie gehören zusammen.
- Gold ist die Ursache für viele **gewaltsame Konflikte**.
- Der **Markt** ist unregulierbar und unkontrollierbar.
- Es gibt kein sicheres Zurückverfolgen – darum besteht die Gefahr, dass das „**Fairtrade-Siegel**“ insgesamt Schaden nimmt.
- Wir brauchen nicht immer noch mehr Gold – es gibt genügend.
- Gold aus **Recycling** reicht aus.

Transfair:

„Fairtrade-Siegel sind keine Öko-siegel, sondern sollen den Menschen helfen.“

Gold im fairen Handel

Kann es ein Siegel für

„Fairgold“ geben?

Sagen Sie uns Ihre

Meinung!

Misereor und

Brot für die Welt:

„Mensch und Natur sind wichtiger als die Handelsbilanzen der Förderstaaten und der Finanzwelt.“